



BIODIVERSITY-CHECK FÜR UNTERNEHMEN

Warum ein Biodiversity-Check?

Der Verlust der biologischen Vielfalt zählt neben dem Klimawandel zu den größten und zentralen Herausforderungen unserer Zeit. Es wird angenommen, dass durch menschliche Einflüsse gegenwärtig bis zu 1.000 mal mehr Arten aussterben als dies langfristig unter einer natürlichen Rate der Fall wäre. Viele Ökosysteme, die uns aufgrund ihrer Biodiversität mit lebenswichtigen Ressourcen und Dienstleistungen versorgen, sind gefährdet. Unternehmen nutzen diese Ökosystemleistungen und natürlichen Ressourcen in vielfältiger Form und greifen damit gravierend in den Naturhaushalt ein. Daher sind Unternehmen, allein schon aus ökonomischen Gründen, auf den Erhalt der biologischen Vielfalt angewiesen und auch in Zukunft kann der Rückgang der biologischen Vielfalt zu einem unternehmerischen Risiko werden. Gleichzeitig kann ein proaktives Handeln zum Thema Biodiversität auch mit neuen unternehmerischen Chancen verbunden sein.

Was ist der Biodiversity-Check?

Der Biodiversity-Check für Unternehmen wurde vom Global Nature Fund, der Unternehmensberatung dokeo, der Bodensee-Stiftung und weiteren Organisationen entwickelt. Der Check dient als erste Orientierung, um Auswirkungen eines Unternehmens bzw. einzelner Unternehmensbereiche auf die biologische Vielfalt zu erfassen. Der Check basiert auf den Zielen der Biodiversitäts-Konvention der Vereinten Nationen (CBD):

- Erhaltung der biologischen Vielfalt
- Nachhaltige Nutzung ihrer Ressourcen
- Faire und gerechte Aufteilung der Vorteile, die aus der Nutzung genetischer Ressourcen entstehen

Was leistet der Check?

Der Check bildet einen idealen Start für Unternehmen - er bietet einen ersten individuellen Überblick zum Thema Biodiversität und damit die Basis, um das Thema Biodiversität in das betriebliche (Umwelt-) Management zu integrieren und Maßnahmen für eine nachhaltige Nutzung von Ressourcen und den Schutz der Natur zu ergreifen. Der Check ist vertraulich, d.h. Probleme und mögliche Barrieren können offen diskutiert werden. Das Unternehmen verpflichtet sich mit dem Check nicht dazu, das Thema Biodiversität weiter aufzugreifen.

Der Biodiversity-Check prüft, entsprechend der Vorgehensweise der Umweltmanagementsysteme EMAS III und ISO 14001, mögliche negative Auswirkungen einzelner Unternehmensbereiche, Produktionsstätten, Produkte oder Prozesse und zeigt potentielle Risiken und Chancen auf. Der Check dient als erste Orientierung und ist weniger detailliert als eine Umweltverträglichkeitsprüfung, weshalb er kein Zertifikat oder Label darstellt. Die Ergebnisse stehen dem Unternehmen zur freien Verfügung, z.B. für die Unternehmenskommunikation.

Was wird untersucht?

Der Check untersucht direkte Auswirkungen des Unternehmens auf die Biodiversität, für die das Unternehmen direkt verantwortlich ist und die es auch beeinflussen kann. Ebenso berücksichtigt er indirekte Auswirkungen, die das Unternehmen durch den Dialog mit seinen Stakeholdern beeinflussen kann.

Bereiche, die innerhalb eines Unternehmens untersucht werden:

1. Strategie und Management
2. Stakeholder und Öffentlichkeit
3. Firmenareale, Liegenschaften
4. Einkauf: Rohstoffe, Material, Energie, Wasser etc.
5. Produktentwicklung und Produktion
6. Logistik und Transport
7. Endprodukte und Dienstleistung
8. Vertrieb und Marketing
9. Personalwesen

Welche Quellen werden für den Biodiversity-Check genutzt?

- Unternehmensprofile, Umwelt-, Nachhaltigkeits- und CSR-Berichte
- Vorbesprechung/Workshop mit dem Unternehmen
- Interviews mit Managern und Abteilungsleitern
- Lokale NGOs, die Informationen zu Standorten, Produktionsanlagen und Abbaugebieten liefern
- Studien und Forschungsergebnisse zu branchenspezifischen Einflüssen auf Biodiversität
- Rechtliche Vorgaben auf nationaler und europäischer Ebene
- Handbuch Biodiversitätsmanagement – Ein Leitfaden für die betriebliche Praxis. Berlin/Eschborn/Lüneburg: BMU (Hrsg.)/GTZ/CSM-Leuphana Universität Lüneburg
- Nationale und internationale Abkommen und Standards (CBD, GRI Guidelines, ISO 26000 etc.)

Welche Ergebnisse liefert der Biodiversity-Check?

- Berührungspunkte zwischen Unternehmen und Biodiversität
- Vorschläge für Ziele und Maßnahmen zur Reduzierung von Risiken und negativen Auswirkungen
- Vorschläge für Ziele und Maßnahmen zum Schutz der Biodiversität/Kompensation
- Themen für die Kommunikation (z.B. als Bestandteil des Nachhaltigkeitsberichts)
- Empfehlungen für weitere Schritte

Mit den Ergebnissen aus dem Biodiversity-Check kann das Unternehmen zielgerichtet Maßnahmen initiieren, um negative Auswirkungen auf Artenvielfalt und Ökosysteme zu reduzieren – oder gar nicht erst entstehen zu lassen. Dies ist auf lange Sicht nicht nur von Vorteil für die Natur, sondern auch ganz konkret für das Unternehmen. Risikominimierung, langfristige Sicherung von Rohstoffen, Reputationsgewinn, Kostenreduktion und Mitarbeitermotivation wirken sich positiv auf die Bilanz aus.

Wie läuft der Check ab?

- Festlegung von Umfang und Grenzen der Untersuchung mit dem Unternehmen (Screening)
- Daten- und Faktensammlung unter Anwendung einer branchenspezifischen Biodiversitäts-Matrix
- Treffen mit Vertretern der beteiligten Bereiche zur Ergänzung der Faktensammlung, Diskussion von ersten Ergebnissen und Optionen
- Erarbeitung eines vorläufigen Berichts, Abstimmung mit Unternehmen
- Fertigstellung des finalen Berichts und Präsentation der Ergebnisse



Je nach Umfang der Analyse investieren unsere Experten ungefähr 5 bis 20 Tage. Der Aufwand für das Unternehmen wird bei der Festlegung von Umfang und Tiefe des Checks konkretisiert.

Für mehr Informationen über den Check:

www.business-biodiversity.eu/biodiversity-check oder www.naturnahefirmengelaende.de/biodiversity-check

Der Biodiversity-Check ist Teil des Projekts „Naturnahe Gestaltung von Firmengeländen“, welches durch das Bundesamt für Naturschutz mit Mitteln des Bundesministeriums für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit über das Bundesprogramm Biologische Vielfalt gefördert.



Ihr Kontakt für den Biodiversity-Check:



Global Nature Fund
Stefan Hörmann
hoermann@globalnature.org
Tel: +49 228-1848694-11



Bodensee-Stiftung
Marion Hammerl
marion.hammerl@bodensee-stiftung.org
Tel: +49 7732 9995-45



Heinz Sielmann Stiftung
Andrea Hoffmann
a.hoffmann@sielmann-stiftung.de
Tel: +49 151 11349015

Partner des Biodiversity-Checks:



dokeo
Wolfgang Scheunemann
biodiversity@dokeo.de
Tel: +49 711 633 9698-0